

Abschrift. Rom, am 19. Juli 1939.

322/39

Rom, am 19. Juli 1939.

Hochverehrter Herr Präsident.

Erlauben Sie mir bitte, daß ich mich nochmals vertrauensvoll an Ihren hochverehrten Herr Präsident wende, und hoffe daß es mir zur endgültigen Klärung kommen wird. Ihr Brief vom 8. d. M. unter Nr. 280/39 hat uns, meine Frau und mich sehr sehr erfreut und wir danken herzlich für Ihre lieben Wünsche. Leider würde unsere Freude gleich von einer Trübsung umgeben da Herr Prof. Bock mir mitteilte das er nach seiner Rechnung sogar unter 850,- Lire komme und dieses wir noch nicht auszahlen könne. Ich glaube annehmen zu können, daß Sie hochverehrter Herr Präsident in Anbetracht meiner schlechten finanziellen Lage gleich Hand anlegen werden um diese schmerzliche Angelegenheit gleich ins Reine zu bringen. Ich müßte Klinik und Arzt sofort bezahlen und bräuchte trotzdem auch noch zu Hause da meine Frau von heftigen Rheumatischen Fieber befallen würde und der Arzt sagte das unsere Wohnung sehr feucht ist, es geht auch rings am Fußboden herum in circa 20 cm Höhe der ganze Austrich ab vor Feuchtigkeit. Ich hoffe aber das wir diesen groben Konstruktionsfehler einmal wenn Herr Präsident hier sind an Ort und Stelle werden besprechen können.